

Verwaltungsfachangestellte in der Komunalverwaltung

Die Stadt Soltau bildet in diesem Beruf aus. Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Kommunalverwaltung erledigen allgemeine Büro- und Verwaltungsarbeiten in Behörden und Institutionen der Städte und Gemeinden. In den Rathäusern wird eine große Bandbreite an öffentlichen Aufgaben erledigt. Beispiele: Das Bau- und Ordnungswesen, Aufgaben im sozialen Bereich sowie das Steuer- und Abgabewesen. Neben diesen hoheitlichen Aufgaben gehören auch freiwillige Leistungen, beispielsweise in den Bereichen Kultur, Jugend und Sport zum Aufgabenspektrum.

Verwaltungsfachangestellte/r ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG). Die Ausbildung dauert drei Jahre. Einstellungsvoraussetzung ist mindestens ein Realschulabschluss. Die Auszubildenden durchlaufen die Verwaltung in allen Ämtern und Bereichen (praxisorientierte Ausbildung), besuchen in Walsrode den berufsbegleitenden Unterricht (in Wochenblöcken) und einen Zwischen- und Abschlusslehrgang am Niedersächsischen Studieninstitut (Hannover, Braunschweig oder Oldenburg).

Kontakt:

Verwaltungsfachangestellte und Fachinformatiker Systemintegration

Stadt Soltau
Herr Körtge
Poststraße 12
29614 Soltau
Tel: 05191/82 110
koertge@stadt-soltau.de

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek

Bibliothek Waldmühle
Frau Hennigs
Mühlenweg 4
29614 Soltau
05191/50 05
bibliothek_waldmuehle_soltau@t-online.de

Berufspraktikum zur Erlangung der staatlichen Anerkennung als Diplom- Sozialarbeiter / -pädagog (FH)

Stadt Soltau
Frau Thorey-Elbers
Poststr. 12
29614 Soltau
Tel: 05191/82 150
sozialamt@stadt-soltau.de



Stadt Soltau

Ausbildungsberufe

- Verwaltungsfachangestellte
in der Kommunalverwaltung
- Fachangestellte für Medien- und
Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek
- Fachinformatiker
Fachrichtung Systemintegration
- Berufspraktikum zur Erlangung der
staatlichen Anerkennung als Diplom-
Sozialarbeiter / -pädagog (FH)

Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration

Die Stadt Soltau bildet in diesem Beruf aus. Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Systemintegration realisieren Informations- und Kommunikationslösungen (ITK). Hierfür vernetzen sie Hard- und Softwarekomponenten zu komplexen Systemen. Daneben beraten und schulen sie Benutzer.

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Systemintegration finden bei der Stadt Soltau eine Vielzahl von modernsten ITK-Ressourcen zur Erledigung öffentlicher Aufgaben vor. Für die Ämtern und Fachbereiche richten Sie die ITK-Infrastruktur und Anwendungen ein. Sie sind Mitarbeiter(innen) der EDV-Abteilung. Die Ausbildung dauert drei Jahre und hat ihren Schwerpunkt in der Praxis: Der berufsbegleitende Unterricht findet in Wochenblöcken an den Berufsbildenden Schulen in Soltau statt. Hier erfolgt auch die Zwischen- und Abschlussprüfung.

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek

Die Stadt Soltau bildet in diesem Beruf aus. In der städtischen Bibliothek Waldmühle werden Bücher und elektronische Medien erworben, erschlossen und für die Benutzung bereitgestellt.

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (FAMI) arbeiten in allen Bibliotheksbereichen mit, z.B. in der Benutzung, wo sie die Ausleihe von Medien bearbeiten sowie Benutzer informieren und beraten. Sie sind mit der Beschaffung von Medien und deren regelgerechter Erfassung befasst, kontrollieren und bearbeiten Lieferungen und Rechnungen, ordnen und verwalten Bibliotheksbestände. Mitwirkend oder selbstständig übernehmen sie weitere Aufgaben in der allgemeinen Bibliotheksverwaltung oder in der Öffentlichkeitsarbeit.

Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG). Die Ausbildung dauert drei Jahre. Einstellungsvoraussetzung ist mindestens ein Realschulabschluss. Neben der Praxis in der Bibliothek Waldmühle findet berufsbegleitender Unterricht in Wochenblöcken an der Multi-Media BBS in Hannover statt. Zwischen- und Abschlussprüfung sind ebenfalls in Hannover.

Berufspraktikum zur Erlangung der staatlichen Anerkennung als Diplom-Sozialarbeiter / -pädagoge (FH)

Die Stadt Soltau bietet ein einjähriges Berufspraktikum im Sozialamt an.

Sozialämter haben neben vielfältigen anderen Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) und Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) insbesondere die Aufgabe, Hilfesuchende dabei zu unterstützen, dass sie ihren Lebensunterhalt und den ihrer Angehörigen in Zukunft wieder selbständig sicherstellen können. Diese Aufgabe bedarf sozialpädagogischer Fachkenntnisse, um im Einzelfall lösungsorientierte Hilfepläne zu erstellen, Beratungsgespräche zu führen und die Hilfemaßnahmen zu koordinieren.

Das Berufspraktikum wird überwiegend im Sozialamt absolviert und gliedert sich in folgende Phasen: In der ersten Zeit hat der/die Praktikant(in) Gelegenheit, sich durch die Teilnahme an Beratungsgesprächen, Dienstbesprechungen, Besprechungen mit verschiedenen Institutionen sowie Akteneinsicht einen Überblick über das Arbeitsfeld zu verschaffen. Nach dieser Orientierungsphase hat der/die Praktikant(in) die Möglichkeit, selbständig in wachsenden Übungsfeldern zu arbeiten. Nach einer Phase von ca. 12-16 Wochen hat der/die Praktikant(in) die Möglichkeit, einzelne Teilbereiche seiner Arbeit selbständig zu übernehmen. Mit der Ausbildung werden die in § 2 der Verordnung über staatl. Anerkannte Sozialarbeiterinnen/Sozialpädagoginnen vom 08.08.1983 mit Änderung vom 22.08.1990 genannten Ziele verfolgt. Der/Die Praktikant(in) wird für Fortbildungsveranstaltungen an der Universität freigestellt.